Autor: Reber Franz | ISBN: 3882190027

Die Bauten Münchens.

III. Gebäude fu?r Kunstsammlungen und Ausstellungen.

Regierungsgebäude in der Maximiliansstrasse erhalten. ("Vgl. die einleitende Baugeschichte S. 80.) Das Aeussere des Gebäudes charakterisirt sich auch als ein Versuch, durch Benu?tzung von verschiedenen Stylen entnommenen Motiven eine neue Formenweise zu schaffen. Die Ausfu?hrung des Baues lässt erkennen, dass unter König Max der Baukunst nicht mehr die Mittel zu einer acht monumentalen Durchfu?hrung zur Verfu?gung gestellt werden konnten. Das Aeussere ist ganz in Cement ausgefu?hrt und im Inneren sind, abgesehen von den mit Fresken ausgestatteten Lokalitäten, die Räume die bemerkenswerthesten, welche mit alten Wand- und Deckenverkleidungen ausgestattet wurden. Von dem höchsten Werth sind aber die Sammlungen, welche die Räume des Nationalmuseums umschliessen. Es wird kaum irgendwo eine Sammlung existiren, die eine solche Fu?lle von Werken, namentlich aus dein Gebiete der Kunstgewerbe und von so hervorragender ku?nstlerischer Bedeutung enthält.

6. Der Glaspalast

(Industrieausstellungsgebäude). Dieses Bauwerk wurde an der Stelle des fru?heren Gewächshauses des botanischen Gartens

